

Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung der ORIOR AG

Donnerstag, 11. April 2019, 10.00 Uhr, Samsung Hall, 8600 Dübendorf

Herr Rolf U. Sutter, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um punkt 10.00 Uhr die Generalversammlung und übernimmt den Vorsitz. Er stellt kurz die mit ihm auf dem Podium sitzenden Personen vor: Edgar Fluri, Vizepräsident des Verwaltungsrats, Daniel Lutz, CEO, Bernhard Pfulg, CFO a. i., und Dr. Thomas U. Reutter als Protokollführer. Er begrüsst des Weiteren Monika Walser, Walter Lüthi sowie Dominik Sauter als Mitglieder des Verwaltungsrats.

Ebenfalls begrüsst er Dr. iur. Markus R. Neuhaus, Monika Schüpbach sowie Markus Vögeli, die zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden.

Der Vorsitzende begrüsst Roger Müller, Martin Gröli und Marc Ledermann als Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel, welche als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen an der Generalversammlung anwesend bzw. vertreten sein muss, und er begrüsst Ines Pöschel, Rechtsanwältin, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für die Aktionärinnen und Aktionäre, die sie mit ihrer Vertretung beauftragt haben.

Der Präsident bestimmt Niloufar Aazam, Kathrin Gerths Torsetta, Ursula Weder, Judith Zobrist, Jan Baumgartner und Lars Spenger als Stimmzählerinnen und -zähler.

Der Präsident erläutert kurz den Ablauf der Generalversammlung und äussert einige einleitende Gedanken. Anschliessend übergibt er das Wort Daniel Lutz und Bernhard Pfulg, die über den Geschäftsgang 2018 sowie über den Ausblick 2019 der ORIOR Gruppe berichten. Der Präsident erkundigt sich, ob Fragen zu den Referaten bestünden.

Beatrix Zimmermann aus Ittigen meldet sich zu Wort. Sie stellt fest, dass ORIOR nun rund ein Viertel des Umsatzes im Ausland erwirtschaftete, und erkundigt sich, welchen «Plan B» ORIOR verfolgt, falls das EU-Rahmenabkommen scheitert. Daniel Lutz, CEO, bedankt sich für die Frage und erläutert, dass ORIOR dezentral organisiert sei. Nur ein sehr kleiner Anteil des Umsatzes des Segments International werde mit dem grenzüberschreitenden Export erwirtschaftet. Der überwiegende Teil des Auslandumsatzes werde von den ausländischen Firmen realisiert, wobei diese unter der europäischen Gesetzgebung agieren. Entsprechend sei der Einfluss des Rahmenabkommens für ORIOR sehr gering.

Bruno Anderegg aus Zürich möchte wissen, wie gross die noch ausstehenden zwei Drittel der Beteiligung an Casualfood sei, wie diese finanziert werde und, falls eine Kapitalerhöhung vorgesehen sei, ob die Aktionäre ebenfalls ein Bezugsrecht erhalten werden. CEO Daniel Lutz bedankt sich für die Frage und hält fest, dass für die weiteren Beteiligungstranchen an Casualfood keine Aktienkapitalerhöhung vorgesehen sei. Die Übernahme erfolge bewusst in mehreren Schritten und werde über bestehende Kreditlinien finanziert.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet zum offiziellen Teil und stellt fest:

1. Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wurde auf der Plattform des *Schweizerischen Handelsamtsblatts* vom 15. März 2019 sowie in der *Neuen Zürcher Zeitung* und in Französisch im *L'Agefi* veröffentlicht und mit Schreiben vom 14. März 2019 an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sowie an die Mitglieder des Verwaltungsrats versandt.

Die vollständigen Anträge des Verwaltungsrats waren auf der Plattform des *Schweizerischen Handelsamtsblatts* aufgeführt. In der *Neuen Zürcher Zeitung* und im *L'Agefi* waren die Traktanden aufgeführt, mit Verweis auf die vollständige Publikation im *Schweizerischen Handelsamtsblatt*.

2. Die Gesellschaft hat keine Gesuche von Aktionärinnen und Aktionären betreffend die Aufnahme weiterer Traktanden erhalten.
3. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung, der Vergütungsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018 konnten von den Aktionärinnen und Aktionären ab dem 4. März 2019 eingesehen werden und wurden ihnen auf Wunsch per Post zugestellt. Die Unterlagen können zudem von der Website der ORIOR AG heruntergeladen werden.
4. Die laufende ordentliche Generalversammlung der ORIOR AG ist ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.
5. Im Rahmen der zu behandelnden Traktanden fasst die Versammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende erläutert das Abstimmungsverfahren und stellt die Präsenz fest. Für den formellen Teil der Generalversammlung lautet diese wie folgt (Stand 10.04 Uhr):

1. 604 Aktionärinnen und Aktionäre sind anwesend. Diese vertreten insgesamt 194'498 Namenaktien mit einem Nominalwert von total CHF 777'992.
2. Der unabhängigen Stimmrechtsvertretung wurden 3'939'235 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 15'756'940 zur Vertretung von abwesenden Aktionärinnen und Aktionären unterbreitet.
3. Total sind 63.43 % des gesamten Aktienkapitals, nämlich 4'133'733 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 16'534'932, vertreten.
4. Das absolute Mehr der vertretenen Aktienstimmen beträgt 2'066'867 Stimmen.
5. Das absolute Mehr für die Erteilung der Décharge für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist – ohne die für dieses Traktandum nicht berechtigten Stimmen – bei 2'008'538 Aktienstimmen erreicht.

Der Präsident geht anschliessend zur Tagesordnung über.

Traktandum 1 **Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung
und der konsolidierten Jahresrechnung 2018, Kenntnisnahme
der Berichte der Revisionsstelle**

Der Präsident stellt fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018 seit dem 4. März 2019 am Sitz der Gesellschaft an der Dufourstrasse 101 in 8008 Zürich und auf der Website der ORIOR AG eingesehen werden konnten.

Der Präsident geht von der Annahme aus, dass die Aktionärinnen und Aktionäre den Geschäftsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen haben und mit einem Verzicht auf Verlesung einverstanden sind. Der Präsident führt weiter aus, dass ihm die Vertreter von Ernst & Young AG mitgeteilt haben, dass sie den Berichten der Revisionsstelle nichts beizufügen haben.

Der Präsident fragt, ob aus dem Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre das Wort gewünscht wird.

Wilhelm Tschopp aus Effretikon stellt fest, dass die Finanzchefin nach nur gerade mal 2 bis 3 Jahren bereits wieder ausgetreten sei, und fragt, wie bei ORIOR die Personalentscheide getroffen werden. Insbesondere möchte er wissen, warum Herr Pfulg als langjähriger Mitarbeiter diesen Posten nicht von Anfang an übernommen habe. Der Präsident Rolf U. Sutter bedankt sich für die Fragen. Er hält fest, dass die Position des Finanzchefs in den letzten 20 Jahren nur zwei Mal neu besetzt wurde und die Rotation somit sehr tief war. Ricarda Demarmels sei Mutter geworden, was ihn sehr freue, und sie werde eine neue Tätigkeit als Finanzchefin bei Emmi beginnen. Bernhard Pfulg stehe für den Posten als CFO der ORIOR Gruppe nicht zur Verfügung, seine enorme Kompetenz ermögliche es aber, dass er diese Aufgabe ad interim übernehme bis der neue Finanzchef im Herbst 2019 seine Tätigkeit aufnehme. Rolf U. Sutter führt weiter aus, dass Personalentscheidungen einerseits im engen Austausch mit dem CEO Daniel Lutz sowie natürlich im Nomination and Compensation Committee behandelt würden. Herr Tschopp hält fest, dass es in der heutigen modernen Zeit doch möglich sein sollte, Familie und Karriere zu verbinden. Der Präsident hält fest, dass er dies soeben erklärt habe. Er bedankt sich nochmals für die Wortmeldung und erkundigt sich, ob weitere Fragen bestehen. Das ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 99.99 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Jahresbericht 2018 sowie die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung 2018 der ORIOR AG unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 2 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, Zuweisung aus den gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus freien Reserven

Traktandum 2 a) Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in TCHF	
Vortrag aus Vorjahr	170 177
Jahresgewinn	26 297
Bilanzgewinn	196 474
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	– 474
Vortrag auf neue Rechnung	196 000

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 99.98 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 2 b) Zuweisung aus den gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus freien Reserven

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats folgende Zuweisung aus gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven und folgende verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus freien Reserven an die Aktionärinnen und Aktionäre:

in TCHF

Zuweisung aus den gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven	14 577
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 2.24 je Namenaktie	– 14 577

Der Präsident erklärt, dass bei Gutheissung des Antrags eine Dividende in Form einer Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von netto CHF 2.24 pro Namenaktie am oder um den 17. April 2019 ausbezahlt wird.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 99.94 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 3 Erteilung der Décharge an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident hält einleitend fest, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Die absolute Mehrheit der für dieses Traktandum stimmberechtigten Stimmen beträgt 2'008'538.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.

Der Präsident erläutert, dass «in globo» über die Erteilung der Décharge abgestimmt wird. Er hält fest, dass keine Einwendungen vorliegen und schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 92.46 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre erteilen den verantwortlichen Organen in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen volle Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr.

Der Präsident bedankt sich – auch im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung – für das bekundete Vertrauen der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

Traktandum 4 Wahlen

Traktandum 4.1 Wiederwahlen und Neuwahlen in den Verwaltungsrat sowie Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl seiner Person sowie die Wiederwahl von Walter Lüthi und Monika Walser vorschlägt. Zudem beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Dr. iur. Markus R. Neuhaus, Monika Schüpbach und Markus Vögeli. Edgar Fluri und Dominik Sauter stellen sich einer Wiederwahl nicht zur Verfügung. Der Präsident dankt Edgar Fluri und Dominik Sauter für ihr erfolgreiches Wirken während ihrer Tätigkeit im Verwaltungsrat der ORIOR AG.

Dominik Sauter ergreift das Wort, bedankt sich bei Rolf U. Sutter und dem Verwaltungsrat sowie beim CEO Daniel Lutz für die gute Zeit. Auch Edgar Fluri ergreift das Wort. Er bedankt sich bei allen und freut sich, ORIOR künftig als Aktionär weiterzubegleiten.

Traktandum 4.1 a) Wiederwahl von Rolf U. Sutter und Wiederwahl als Präsident

Der Vizepräsident Edgar Fluri hält fest, dass mit dieser Generalversammlung die Amtsdauer von Rolf U. Sutter abläuft. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Vizepräsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Vizepräsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Vizepräsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 96.39 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Der Präsident, Rolf U. Sutter, bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 b) Wiederwahl von Walter Lüthi

Der Präsident hält fest, dass die Amtszeit von Walter Lüthi mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 97.15 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Wiederwahl von Walter Lüthi in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Walter Lüthi bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 c) Wiederwahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass die Amtszeit von Monika Walser mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 96.52 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Wiederwahl von Monika Walser in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Wiederwahl.

Traktandum 4.1 d) Neuwahl von Dr. iur. Markus R. Neuhaus

Der Präsident stellt Dr. iur. Markus R. Neuhaus vor und weist darauf hin, dass der Lebenslauf der Einladung beigelegt war. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat die Neuwahl von Dr. iur. Markus R. Neuhaus in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020 beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird.

Herr Wilhelm Tschopp aus Effretikon hält fest, dass er mit den Personalentscheidungen Mühe habe. Er möchte wissen, warum ORIOR nicht einen Vertreter eines Grossverteilers oder vielleicht auch von Aldi zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlage. Das wäre aus seiner Sicht intelligenter als Juristen und Universitätsabgänger. Er beteuert, dass er mit der Wahl von Herrn Neuhaus nicht einverstanden sei, und möchte wissen, ob Herr Neuhaus als Verwaltungsrat das ORIOR Pensionskassensystem an das PWC-Pensionskassensystem adaptieren werde. Herr Tschopp bemängelt zudem die Portraits zu den nominierten Verwaltungsräten, da diese keinerlei Informationen zu privaten Interessen und Engagements enthalten. Zu Herrn Markus Vögeli hält Herr Tschopp fest, dass die ausgewiesenen Referenzen ihn nicht überzeugen. Von Frau Schüpbach hingegen ist Herr Tschopp begeistert, insbesondere der gastronomische Hintergrund sei wertvoll für ORIOR. Rolf U. Sutter hält fest, dass es nicht vorgesehen sei und auch nicht angestrebt werde, einen Vertreter eines Grossverteilers oder Aldi für die Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Zu den anderen Punkten sagt der Präsident, dass er keine Stellung beziehen müsse und dies auch nicht tun wolle.

Bruno Anderegg aus Bern bittet darum, dass sich die drei Kandidaten mit zwei, drei Sätze selbst vorstellen. Der Präsident verweist auf die Ausführungen in den Portraits, die der Einladung beigelegt waren und auf seine soeben vorgetragenen Ausführungen zu den Neuwahlen in den Verwaltungsrat. Zudem hält er fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre beim Imbiss die Möglichkeit haben, persönlich einige Worte mit diesen Personen zu wechseln.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zur Neuwahl von Dr. iur. Markus R. Neuhaus 99.65 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Neuwahl von Dr. iur. Markus R. Neuhaus in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Dr. iur. Markus R. Neuhaus bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Neuwahl.

Traktandum 4.1 e) Neuwahl von Monika Schüpbach

Der Präsident stellt Monika Schüpbach vor und weist darauf hin, dass der Lebenslauf der Einladung beigelegt war. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat die Neuwahl von Monika Schüpbach in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020 beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zur Neuwahl von Monika Schüpbach 99.92 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Neuwahl von Monika Schüpbach in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Monika Schüpbach bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Neuwahl.

Traktandum 4.1 f) Neuwahl von Markus Vögeli

Der Präsident stellt Markus Vögeli vor und weist darauf hin, dass der Lebenslauf der Einladung beigelegt war. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat die Neuwahl von Markus Vögeli in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020 beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zur Neuwahl von Markus Vögeli 99.27 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Neuwahl von Markus Vögeli in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Markus Vögeli bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Neuwahl.

Traktandum 4.2 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, Monika Walser, Walter Lüthi und seine Person als Mitglieder des Vergütungsausschusses zu wählen. Er führt zudem aus, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, Monika Walser in der anschliessenden konstituierenden Verwaltungsratssitzung zur Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu bestimmen.

Traktandum 4.2 a) Wiederwahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Monika Walser in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 94.64 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Wiederwahl von Monika Walser in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.2 b) Wiederwahl von Rolf U. Sutter

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl seiner Person als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 93.87 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Rolf U. Sutter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.2 c) Wahl von Walter Lüthi

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wahl von Walter Lüthi in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wahl 94.69 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre befürworten die Wahl von Walter Lüthi in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Walter Lüthi bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.3

Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Ernst & Young AG, Basel, mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl von Ernst & Young AG als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 96.46 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen die Erneuerung des Mandates der Ernst & Young AG, Basel, in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Der Präsident erwähnt abschliessend, dass eine schriftliche Wahlannahmeerklärung von Ernst & Young AG, Basel, vorliege.

Traktandum 4.4

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Präsident hält fest, dass die Amtsdauer der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin mit der heutigen Generalversammlung abläuft. Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Dr. iur. René Schwarzenbach, Rechtsanwalt, Proxy Voting Services GmbH, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtszeit bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2020.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass die Aktionärinnen und Aktionäre, die sie vertrete, diese Wahl mit 99.99 % Ja-Stimmen unterstützen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Neuwahl von Dr. iur. René Schwarzenbach als unabhängigen Stimmrechtsvertreter in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt, dass eine schriftliche Wahlannahmeerklärung von Dr. iur. René Schwarzenbach vorliegt, und bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 5

Abstimmung über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Traktandum 5.1

Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2020 von CHF 765'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 96.86 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den beantragten maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 5.2 **Bindende Abstimmung über den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung**

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018 von CHF 613'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird.

Peter Vollmer aus Uster bedankt sich für die gute Geschäftsentwicklung. Er möchte wissen, warum der neue Finanzchef CHF 100'000 mehr Lohn bekommt als seine Vorgängerin. Zudem möchte er wissen, wie hoch die fixe und die variable Vergütung an den CEO für das Geschäftsjahr 2018 gewesen seien und wie hoch die fixe Vergütung an den CEO für das Geschäftsjahr 2020 sein werde. Der Präsident bedankt sich für die Fragen. Er hält fest, dass die genauen Beträge an den CEO im Geschäftsbericht aufgeführt seien, und weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht bei ORIOR bestellt werden könne und zudem auch auf der Website der ORIOR zum Download bereitstehe. Zudem teilt er mit, dass er zur ersten Frage von Herrn Vollmer unter Traktandum 5.3 Stellung nehmen werde.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 89.64 % Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den beantragten Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 5.3 **Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung**

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020 von CHF 1'600'000 zu genehmigen.

Der Präsident nimmt nun Stellung zur ersten Frage von Herrn Peter Vollmer aus Uster. Er erläutert, dass es sich bei dieser Abstimmung um einen maximalen Gesamtbetrag und somit um einen Rahmen handelt. Die Erhöhung von CHF 100'000 sei als Reserve für die gesamte Konzernleitung zu verstehen, sie gehe nicht in diesem Umfang an den neuen Finanzchef. In Summe, so der Präsident, sei dieser Betrag im Vergleich zum Markt mehr als nur vertretbar.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Traktandum gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 73.57 % Ja-Stimmen vertrete.

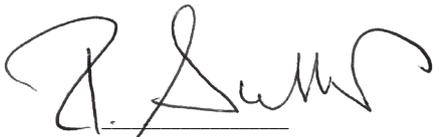
Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Zum Schluss der Generalversammlung würdigt der Präsident der ORIOR alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dankt den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und das bekundete Interesse.

Anschliessend lädt der Präsident zum Imbiss ein und weist die Aktionärinnen und Aktionäre noch auf die mitzunehmenden «Bhaltis» hin.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 12.07 Uhr.

Der Präsident



Rolf U. Sutter

Der Protokollführer



Dr. Thomas U. Reutter